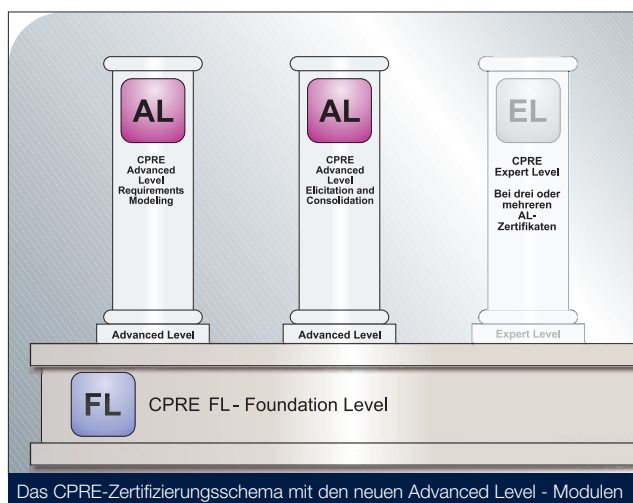


## Ein Erfolgserzertifikat hat Nachwuchs – Das CPRE-Training geht in die zweite Runde Chris Rupp

Für die Zertifizierung zum „Certified Professional for Requirements Engineering“, kurz CPRE, werden nun auch Erweiterungszertifikate angeboten. So können zusätzliche Schwerpunkte gesetzt und vertiefende Kenntnisse in speziellen Gegenstandsbereichen des Requirements Engineering gesammelt werden. Bei Abschluss dieser Erweiterungsqualifikation erhalten Sie dann das neue CPRE-Advanced Level-Zertifikat.

Das Zertifikat zum „Certified Professional for Requirements Engineering“ (CPRE) wurde seit seiner Einführung weltweit nun bereits über 4700 Mal ausgegeben. Die stetig wachsende Zahl der CPRE-Trainingsteilnehmer ist damit ein Beweis für die positive Resonanz und das rege Interesse der IT-Branche an dieser Qualifikation. Sie zeigt aber auch deutlich den Bedarf an gut ausgebildeten und qualifizierten Fachkräften für die Disziplin Requirements Engineering (RE).

Das bereits in seiner Form bestehende CPRE-Zertifikat, längst schon ein kleiner Klassiker geworden, wird nun um zusätzliche Advanced Level-Zertifizierungen (CPRE-AL) ergänzt. Für jedes dieser AL-Zertifikate wird ein entsprechendes Training angeboten, das mit einer Prüfung zum „Certified Professional for Requirements Engineering Advanced Level“ abschließt. Alle Prüfungen können selbstverständlich auch ohne Trainingsteilnahme erfolgen, es wird jedoch empfohlen, das entsprechende Training zu besuchen.



Die neuen AL-Zertifikate haben allesamt Modulcharakter, behandeln also jeweils eigenständige Teildisziplinen des Requirements Engineering. Ein einzelnes Zertifikat umfasst eine konkrete Anwendungsdomäne. Bei den ersten beiden Modulen handelt es sich um das „CPRE Advanced Level: Requirements Modeling“ sowie das „CPRE Advanced Level: Elicitation & Consolidation“. Schon ab Frühjahr 2011

können Sie die beiden ersten Fachqualifikationen erwerben.

Die Erlangung eines CPRE-AL-Zertifikats zahlt sich aus: Sie können vertiefende Kenntnisse in den speziellen RE-Fachrichtungen erwerben und Ihr Wissen dadurch erweitern. Zusätzlich bildet der kontinuierliche Ausbau des CPRE-Konzeptes eine solide und zukunftsorientierte Investition eines Unternehmens in seine Mitarbeiter.



Chris Rupp

Das CPRE-AL-Zertifikat „Elicitation & Consolidation“ stellt das erste Erweiterungsmodul zum bestehenden CPRE-Zertifikat dar. Im Erweiterungsmodul vertiefen Sie Ihre Technik, Anforderungen vollständig zu erheben und zu dokumentieren. Der Schwerpunkt liegt bei diesem Training auf der Vermittlung praktischer Inhalte und geeigneter Techniken zur direkten Umsetzung. Die Lehrmethodik entspricht dabei eher einer anwendungsorientierten „Arbeit im Felde“, bei der die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Foundation Level reaktiviert, vertieft und durch authentische Aufgabenstellungen gefestigt wird. Kennen wird hier systematisch durch Können erweitert. Inhaltlich geht es in diesem Modul um die Identifikation der richtigen Stakeholder und die Anwendung adäquater Techniken zur Ermittlung und Einordnung von qualitativ hochwertigen Anforderungen. Andererseits geht es aber auch um das Erkennen, Eindämmen und Lösen von Anforderungskonflikten innerhalb eines Entwicklungsprojekts. Am Ende des Trainings haben Sie Antwort auf die Fragen, welche Anforderungsquellen es gibt, welche Ermittlungstechniken im RE sinnvoll sind, wie sie durchgeführt werden, wie man Konflikte erkennt und wie man sie strukturiert lösen kann, um nur einige Aspekte zu nennen.

Ebenso wie das Elicitation & Consolidation Training forciert das Modul „Requirements Modeling“ eine praxisnahe Ausrichtung. Auch hier wird abstraktes, deklaratives Faktenwissen durch die Schaffung eines projektnahen Lernumfelds in Erfahrungswissen umgemünzt. Dieses Training setzt die Schwerpunkte auf den konkreten Einsatz von Modellen im Requirements Engineering zur Abbildung von Informationen, Funktionen, Verhalten und Szenarien. Sie erfahren außerdem die Wechselwirkungen und Zusammenhänge zwi-

schen Modellen und deren Möglichkeiten zur Kombination. Nach Abschluss des Moduls werden Sie folgende Fragen beantworten können: Welche Zusammenhänge existieren zwischen einzelnen Diagrammen? Wo liegen die Grenzen der Modellierung? Wie schneide ich Use-Cases richtig? Wie überführe ich Modelle in eine Anforderungsspezifikation?

Die neuen Advanced Level-Module „Elicitation & Consolidation“ und „Requirements Modeling“ bilden die zweite Stufe eines insgesamt 3-stufigen Qualifizierungsmodells. Damit stellt das CPRE-Zertifizierungsmodell des IREB den umfassendsten und differenziertesten Ausbildungsstandard auf dem Gebiet des Requirements Engineering dar. Sie sind Teil eines international anerkannten Teams von Experten und können Ihre Kenntnisse in einem System sorgsam abgegrenzter Erweiterungsmöglichkeiten vertiefen. Zusätzlich

erhalten Sie einen beglaubigten und anerkannten Nachweis Ihrer erworbenen Fähigkeiten, der obendrein noch lebenslange Gültigkeit hat.

Lehrpläne, Prüfungsordnungen und potentielle Trainingsanbieter zu den beiden neuen AL-Modulen sind demnächst auf der IREB-Webpage zu finden. [www.certified-re.de](http://www.certified-re.de)

Diskutieren Sie mit uns zu diesem Thema in der ASQF XING-Gruppe unter [www.xing.com/net/asqf](http://www.xing.com/net/asqf) !

#### Die Autorin

**Chris Rupp** ist Vorstandvorsitzende und Mitbegründerin des International Requirements Engineering Boards (IREB e.V.). Sie ist Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der SOPHIST GmbH und Autorin zahlreicher international verlegter Publikationen und als Trainerin und Beraterin für Kunden im Einsatz.